

Auswertung der Vernehmlassungsantworten zum Parkplatzbewirtschaftungskonzept

Aufbau der Auswertung der Vernehmlassungsantworten:

JA-Antworten mit Bemerkung

JA-Antworten ohne Bemerkung

Nein-Antworten mit Bemerkung

Nein-Antworten ohne Bemerkung

Enthaltungen mit Bemerkung

Enthaltungen ohne Bemerkung

Zusammenstellung und Fazit

Bemerkungen:

- Eine Übersicht über die Antworten der Vernehmlassungsteilnehmern ist zuunterst aufgeführt.
- Die FDP/Die Liberalen hat die Vernehmlassung auf schriftlichem Weg in Form einer gesamthaften Stellungnahme eingereicht. Diese ist am Ende des Dokuments angefügt.

Fragen und Antworten:

1. Sind Sie mit der Zielrichtung der Parkplatzbewirtschaftung und den formulierten Zielen einverstanden?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
CVP Baar	Ja	Aus Sicht der CVP Baar fehlt es bisher an einem Gesamtverkehrskonzept. Die CVP Baar begrüsst zwar die Überarbeitung und Vereinfachung des Parkplatzkonzeptes, aber dies muss auch im Rahmen eines Gesamtverkehrskonzepts (Langsamverkehr, Bahnhof, etc.) berücksichtigt werden.
SATUS Baar	Ja	Grundsätzlich ja und auch nachvollziehbar. Doch dass eine Aussenzone nur maximal 6 Stunden parkieren erlaubt (Bsp. Turnhalle Dorfmat) könnte ein Problem während Wettkämpfen werden, da diese meist länger als 6 Stunden dauern (inkl. Auf- und Abbau).
Pro Senectute	Ja	Grundsätzlich ja. Sollte es durch das neue Konzept zu Erhöhungen der Tarife kommen, ist das sicher kritisch zu betrachten weil dadurch die sozial Schwächeren benachteiligt würden.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	Gotthardcenter Baar, Volg, White Indians, Katholische Kirchgemeinde Baar, Gysi-Betimag AG, Immotre AG, Jego AG, Nabia Inwil, Zuger Polizei Assistenzdienst, RGPK, SP Baar, Spitex, Oberdorf-Center
SVP Baar	Nein	Dass der Baarer Gemeinderat die Parkgebühren im Zentrum (in der sog. Kernzone) ab der ersten halben Stunde verdoppeln und dies mit scheinheiligen Argumenten wie «Vereinheitlichung der Gebühren» oder «Optimale Nutzung des beschränkten Angebots» verniedlichen möchte, kann die wählerstärkste Partei in Baar nicht nachvollziehen. Wenn der Gemeinderat mittels bezahlter Studie herausfindet, dass in der Gemeinde Baar Parkplätze eher rar Verfügbar sind, könnte sich der Gemeinderat im Sinne des Gewerbes und der Bevölkerung gezielt weitere Parkplätze anbieten und so auch eine Gewebe- und Vereinsfreundliche Politik betreiben.

Gewerbeverein Baar	Nein	Grundsätzlich freut es den Gewerbeverein, dass sie und vor allem ihre Kunden als Nutzer gewollt sind. Jegliche zusätzliche Einschränkung in Form von Parkgebühren, Parkzeit und Parkdauer lehnen wir ab. Für Gewerbebetreibende, insbesondere dem Detailhandel ist eine gute Erreichbarkeit, gerade auch mit dem Auto, existentiell. Studien, auch von der Gemeinde Baar belegen dies nachdrücklich. Es fehlt eine saubere Bedarfsabklärung, sowie ein Mobilitätskonzept zumindest für das Zentrum. Für eine Gebührenerhöhung sehen wir keinen Grund.
Korporation Baar-Dorf	Nein	Einheitliche Parkzeiten, bezahltes Dauerparkieren über Nacht möglich (ab z.B. 19 Uhr)
Planungskommission	Nein	Dafür 3 Dagegen 2 Enthaltungen 3
Alternative – die Grünen Baar	-	Ja: Eine einfache und verständliche Bewirtschaftung mit klaren Strukturen und einfacher Kontrolle ist wünschenswert und zielführend. Es soll ein Ziel sein, dass vor jeder Autofahrt ins Dorf klar bekannt ist, welche Kosten für die Parkplatzbelegung erwartet werden kann. Nein: Viel wichtigere Ziele wären jedoch, dass die Benutzung des öffentlichen Verkehrs, Fussgänger- und Fahrradverkehr bevorteilt werden (es steht zwar: "Mit dem Tarifmodell wird dem gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetz weiter seinen Wert beigemessen" In der Folge ist der ÖV aber kein Thema mehr). Die Mehrheit der vorgeschlagenen Ziele sind weder ambitioniert, noch besonders zukunftsgerichtet. Die Sicherstellung von Kundenparkplätzen im Zentrum, gekoppelt mit dem Ziel möglichst kurze Parkplatzbelegungen im Zentrum zu ermöglichen, führt zu erhöhtem Verkehrsaufkommen. Im Zentrum sind neben den öffentlichen Parkfeldern genügend private Kundenparkfelder vorhanden. Es fehlt an der Überlegung, das Zentrum zu Gunsten einer autofreien Begegnungszone nachhaltig vom Verkehr zu befreien. Dies würde die Aufenthaltsqualität der Bevölkerung verbessern und so u.U. für einen erhöhten Umsatz des Gewerbes sorgen.
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	STV Allenwinden, Korporation Grüt/Allenwinden, Pro Infirmis
Fazit	16 5 3	Dafür Dagegen Enthalten

2. Ist die grundsätzliche Aufteilung der Parkplätze in die Gebiete «Kurzzeit», «Kernzone», «Aussenzone» und «Freizeitanlagen» für Sie nach-vollziehbar?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	Ja	Ja: Die grundsätzliche Aufteilung in verschiedene Zonen ergibt Sinn und kann zielführend sein. Es fragt sich, ob der PP beim Schulhaus Dorfmatte besser der Kernzone als der Aussenzone zugeordnet werden sollte?
Planungskommission	Ja	Dafür 6 Dagegen 1 Enthaltungen 1
Pro Senectute	Ja	Neue grössere Bauprojekte oder Verkehrsführungen könnten dazu führen, dass man Anpassungen machen müsste.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	STV Allenwinden, Korporation Grüt/Allenwinden, Gotthardcenter Baar, Volg, White Indians, Katholische Kirchgemeinde Baar, Gysi-Betimag AG, Immotre AG, Jego AG, Nabia Inwil, SATUS Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, RGPK, CVP Baar, SP Baar, Spitex, Oberdorf-Center, Korporation Baar Dorf
SVP Baar	Nein	Weshalb wird das Schulhaus Allenwinden anders als das Schulhaus Wiesenthal und nochmals anders als das Schulhaus Sennweid gehandhabt? Für die SVP ist nicht ersichtlich, wie der Gemeinderat so zwischen den Freizeitanlagen (Lättich, Tenniszentrum, Waldmanhalle) eine klare Linie folgt. Vielmehr versucht der Gemeinderat das Parkplatzangebot im Dorfzentrum zu verknappen und im gleichen Zug die Parkgebühren zu erhöhen.
Gewerbeverein Baar	Nein	Die Aufteilung ist grundsätzlich nachvollziehbar. Bei den Freizeitanlagen ist eine Ungleichbehandlung vorhanden, weshalb?
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis
Fazit	21 2 1	Dafür Dagegen Enthalten

3. Sollen die bis anhin nicht bewirtschafteten Parkplätze (Allenwinden, Sennweid, Jöchler) in die Bewirtschaftung aufgenommen werden?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	Ja	Ja: Unbedingt
SP Baar	Ja	Dort, wo Parkplätze aufgrund von Dauerbelegungen (insbesondere durch Anwohner) der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehen, soll die Bewirtschaftung eingeführt werden.
Korporation Baar-Dorf	Ja	Wir nehmen an, dass hier der "Pavillon" Sennweid gemeint ist.
Planungskommission	Ja	Dafür 6 Dagegen 1 Enthaltungen 1
Katholische Kirchgemeinde Baar	Ja	In Allenwinden ist zu differenzieren: Kindergarten: ja, Zugerbergstrasse eher nein, da keine Notwendigkeit.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	STV Allenwinden, Gotthardcenter Baar, Volg, Gysi-Betimag AG, Jego AG, Nabia Inwil, Pro Senectute, SATUS Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, RGPK, CVP Baar, Spitex, Oberdorf-Center
Gewerbeverein Baar	Nein	Keine Notwendigkeit vorhanden
SVP Baar	Nein	Die SVP Baar wehrt sich dagegen, dass neu Parkplätze bewirtschaftet werden, welche gar nie zur Diskussion standen (z.B. Parkplätze Im Jöchler, Gartenverein). Mit welcher Begründung möchte der Gemeinderat nun diese Parkplätze bewirtschaften? Für die Bewirtschaftung von Parkplätzen braucht es dort neue Parkuhren und später muss der Unterhalt geplant und bezahlt werden. Zur Bewirtschaftung von Parkplätzen gehört schlussendlich auch eine Kontrolle. Auch das wir wiederum zu Lasten der Steuerzahler finanziert. Dies gilt im Übrigen auch für die Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten (geplant neu ab 06.00 Uhr). Der SVP Baar wäre es lieber, wenn die Gemeinde effiziente Dienstleistungen den Bürgern und dem Gewerbe anbietet anstatt diese mit Gebühren zu belasten und bei allfälliger Missachtung bzw. Versehen mit Parkbussen zu bestrafen. Des Weiteren wird die Bewirtschaftung dieser Parkplätze nicht das knappe Angebot der Parkmöglichkeiten lösen.
Immotre AG	Nein	Es soll nicht alles gebührenpflichtig sein.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Nein	White Indians
Korporation Grüt / Allenwinden	-	Grundsätzlich ja, innerhalb der Gemeinde sollen alle gleichbehandelt werden. Die Herausforderung wird sein, Vereinsangehörige nicht zu verärgern. In Allenwinden werden viele Parkplätze als "Privater" Parkplatz genutzt. Was Vereinsangehörigen das Parkieren bei den wenigen Parkplätzen zusätzlich erschwert.
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis
Fazit	18 4 2	Dafür Dagegen Enthalten

4. Sind Sie damit einverstanden, dass in der Kernzone die Parkplätze von Montag bis Samstag bewirtschaftet werden?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
CVP Baar	Ja	Aus Sicht der CVP Baar ist diese Entscheidung zu früh, da ein Gesamtverkehrskonzept fehlt.
Planungskommission	Ja	Dafür 7 Dagegen 1 Enthaltungen -
SP Baar	Ja	Das Ziel der Parkplatzbewirtschaftung ist es, das beschränkte Angebot der gemeindlichen Parkplätze möglichst vielen Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stellen. Die Nachfrage nach Parkmöglichkeiten ist während der Arbeitstage und Öffnungszeiten der Geschäfte am höchsten. Deswegen ist die Bewirtschaftung auch an Samstagen sinnvoll.
RGPK	Ja	3 RGPK Mitglieder dafür, 2 Mitglieder möchten auch den Sonntag bewirtschaftet haben.
Gewerbeverein Baar	Ja	Falls die erste halbe Stunde gratis ist!
SATUS Baar	Ja	Meine Frage: Was heisst das für den Sonntag? Respektive welche Auswirkungen sind für den Sonntag zu erwarten?
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	STV Allenwinden, Gotthardcenter Baar, Volg, Katholische Kirchgemeinde Baar, Gysi-Betimag AG, Jego AG, Nabia Inwil, Pro Senectute, Zuger Polizei Assistenzdienst, Spitex, Oberdorf-Center, Korporation Baar Dorf, White Indians, Immotre AG
SVP Baar	Nein	Die SVP Baar spricht sich gegen jegliche Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten aus. Der Gemeinderat konnte in keinem Satz erklären (bzw. beweisen) inwiefern eine Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten eine Erleichterung für das Gewerbe und den Bürger geben wird. Das einzige was sich wohl ändern wird, sind die Einnahmen der Parkgebühren.
Alternative – die Grünen Baar	-	Ja: Als Minimalziel einverstanden Nein: Die Kernzone sollte auch am Sonntag bewirtschaftet werden. Gemäss vorgeschlagenem Konzept wird die Verfügbarkeit von freien Parkplätzen durch die Bewirtschaftung (maximale Parkdauer und Erhöhung nach 0.5h) gewährleistet. Es ist verwirrend, wenn die PP an einem Tag in der Woche nicht bewirtschaftet werden. Dies stimmt nicht mit dem Ziel nach einer einfachen und verständlichen Bewirtschaftung überein. Eine Bewirtschaftung von Montag bis Sonntag ist zielführender und einfacher zu kommunizieren.
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis, Korporation Grüt/Allenwinden
Fazit	20 1 3	Dafür Dagegen Enthalten

5. Um die Verfügbarkeit sicherzustellen, müssen die Zonen «Freizeitanlage» sowie «Kurzzeit» auch am Sonntag bewirtschaftet werden. Sind Sie damit einverstanden?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	Ja	Ja: Unbedingt
Planungskommission	Ja	Dafür 6 Dagegen 1 Enthaltungen 1
SP Baar	Ja	Besonders in den Freizeitanlagen ist die Nachfrage nach Parkmöglichkeiten höher als das beschränkte Angebot. Daher macht eine Bewirtschaftung am Sonntag Sinn. Gleiches gilt für die Kurzzeitparkplätze. Für den Fussballverein und die Badegästen im Lättich muss eine Lösung gefunden werden, um den Parkplatz-Engpass an Wochenenden vorzubeugen.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	STV Allenwinden, Gotthardcenter Baar, Volg, Katholische Kirchgemeinde Baar, Gysi-Betimag AG, Jego AG, Pro Senectute, SATUS Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, RGPK, Spitex, Oberdorf-Center, Korporation Baar Dorf, White Indians
SVP Baar	Nein	Die Auslastung der Parkplätze könnte durch weniger schädliche Massnahmen, wie z.B. einem Parkleitsystem, wie es z.B. die Stadt Zug kennt, verbessert werden. Die SVP Baar spricht sich gegen jegliche Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten aus. Der Gemeinderat konnte in keinem Satz erklären (bzw. beweisen) inwiefern eine Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten eine Erleichterung für das Gewerbe und den Bürger geben wird. Das einzige was sich wohl ändern wird, sind die Einnahmen der Parkgebühren sowie die Ausgaben für die Kontrollen, welche mit dem Vorschlag des Gemeinderates wohl mit einem Mehraufwand verbucht werden müssen. Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtigt. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.
CVP Baar	Nein	Der Sonntag soll gebührenfrei sein.
Gewerbeverein Baar	Nein	Die Aktivitäten der Vereine sind die Basis für eine funktionierende Gesellschaft. Darum finden wir es als störend, solche gesellschaftlich wichtigen Aktivitäten mit Gebühren zu strafen. Die Freizeitanlagen sollten in der ersten halben Stunde sowie auch am Samstag und Sonntag ohne Entgelt benutzt werden dürfen. Von Montag bis Freitag sollten sie bis 18.00 Uhr (Start Vereinsbetrieb) bewirtschaftet werden.

		Eine Ausnahme ist hier das Lättich, welches gesondert angeschaut werden muss. Bei den Kurzeitparkplätzen ist dies in Ordnung.
Immotre AG	Nein	An Sonntagen soll es nicht gebührenpflichtig sein.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Nein	Immotre AG, Nabia Inwil
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis, Korporation Grüt/Allenwinden
Fazit	17 5 2	Dafür Dagegen Enthalten

6. Sind Sie damit einverstanden, dass die Parkplätze der Kernzone, der Aussenzonen sowie der Freizeitanlagen von 06.00 bis 12.00 und 13.30 bis 19.00 Uhr bewirtschaftet werden?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Planungskommission	Ja	Dafür 5 Dagegen 3 Enthaltungen - Ist man sich dessen bewusst, dass damit die Parkierung über den Mittag gefördert wird?
CVP Baar	Ja	Auch hier, es fehlt an einem Gesamtverkehrskonzept.
SATUS Baar	Ja	Frage: Welche Auswirkung hat dies auf den Sportbetrieb in den Hallen, welcher länger als 19:00 dauert?
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	Gotthardcenter Baar, Volg, Jego AG, Pro Senectute, Zuger Polizei Assistenzdienst, RGPK, Spitex, Oberdorf-Center, Korporation Baar Dorf, White Indians, Immotre AG, Nabia Inwil
SVP Baar	Nein	Die SVP Baar spricht sich gegen jegliche Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten aus. Der Gemeinderat konnte in keinem Satz erklären (bzw. beweisen) inwiefern eine Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten eine Erleichterung für das Gewerbe und den Bürger geben wird. Das einzige was sich wohl ändern wird, sind die Einnahmen der Parkgebühren sowie die Ausgaben für die Kontrollen, welche mit dem Vorschlag des Gemeinderates wohl mit einem Mehraufwand verbucht werden müssen. Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtigt. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderates entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.
Katholische Kirchengemeinde Baar	Nein	Differenzieren: In der Kernzone Bewirtschaftung bis 00.00 Uhr, um die Lärmbelastung im Zentrum zu senken.
Gewerbeverein Baar	Nein	Freizeitanlagen nur bis 18.00Uhr
Korporation Grüt / Allenwinden	Nein	Warum nicht durchgehend?
STV Allenwinden	Nein	Muss die Bewirtschaftung nicht länger dauern (20:00 Uhr), wenn Dauerparkierer über Nacht vermieden werden sollten
GYSI-BETIMAG AG	Nein	In der Kernzone soll die Bewirtschaftung bis 22.00 h ausgedehnt werden.
SP Baar	-	Ja aber es gibt durchaus einen Konflikt. Dass Parkplätze bereits um 06.00 Uhr bewirtschaftet werden ist dem Umstand geschuldet, dass gemeindliche Parkplätze ab 19.00 Uhr immer öfter als Privatparkplätze "missbraucht" werden und somit der Öffentlichkeit für Trainings,

		<p>Musikproben usw. nicht zur Verfügung stehen. Es ist ein Versuch wert, diesem Umstand mit einer früheren Ansetzung der Bewirtschaftungszeit Rechnung zu tragen. Die Problematik, die jedoch mit diesen Bestrebungen auftreten wird, ist, dass Personen ihre Autos in Zonen abstellen, die auch von der neuen Parkplatzbewirtschaftung nicht eingeschlossen werden: namentlich sind dies Strassenabschnitte, auf denen man (noch) parkieren darf (Bsp. auf Strassen ohne Parkverbot). Dieser "wilden Parkiererei" muss Rechnung getragen werden, da durch die Parkraumbewirtschaftung mit einer Zunahme an Personen gerechnet werden muss, welche ihren Pkw auf einer Strasse abstellen werden (Bsp. in einer 30er Zone). Da durch die Parkraumbewirtschaftung von vorher unbewirtschafteten Parkplätzen das Potenzial entsteht, Ausweichmöglichkeiten zu finden, muss dem präventiv entgegengewirkt werden. Beispielsweise muss der "Missbrauch" einer Quartierstrasse als öffentlichen, unbewirtschafteten Parkplatz verhindert werden. Es müssen daher zwingend Massnahmen geprüft werden, sodass es zu keiner Verlagerung des Abstellens der Autos auf die noch bestehenden unbewirtschafteten Flächen, namentlich Strassen, kommt, denn dadurch wird die Verkehrssicherheit massiv beeinträchtigt.</p>
Alternative – die Grünen Baar	-	<p>Ja: Als Minimalziel Nein: Wieso sollte die Nutzung des öffentlichen Raumes über den Mittag und nach 19.00 Uhr keinen Wert haben? Eine Beschränkung der Bewirtschaftungszeit ist nicht nachvollziehbar. Einfacher und nachvollziehbarer ist es, die PP während der Zeit, in der sie genutzt werden, auch zu bewirtschaften, also von 6.00 Uhr bis 24.00 Uhr.</p>
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis
Fazit	15 6 3	Dafür Dagegen Enthalten

7. Sind Sie damit einverstanden, dass die Kurzzeit-Parkplätze von 06.00 bis 24.00 Uhr bewirtschaftet werden?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	Ja	Ja: Keine "Gratiszeit" über den Mittag und am Abend
SP Baar	Ja	Aus Sicht der SP sollten weitere Parkplätze als Kurzzeitparkplätze ausgeschieden werden. Dies hat in verdichteten Gebieten mit Einkaufsmöglichkeiten zu erfolgen. Beispielsweise im Quartier Oberdorf, wo sich ein Imbiss befindet und es regelmässig zu einem "Durcheinander" kommt.
Planungskommission	Ja	Dafür 6 Dagegen 1 Enthaltungen 1
Gewerbeverein Baar	Ja	Sofern die ersten 30 Minuten gratis sind.
Korporation Baar-Dorf	Ja	Wünschenswert sind weiterhin Parkplätze bei der Post (Dorfstrasse), bei denen 15 Min. gratis parkiert werden kann.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	Gotthardcenter Baar, Volg, Jego AG, SATUS Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, RGPK, Spitex, Oberdorf-Center, White Indians, STV Allenwinden, Katholische Kirchgemeinde Baar
Pro Senectute	Nein	Wenn diese Parkplätze primär für das Gewerbe sind, dann ist 24:00 sicher zu hinterfragen. Vorschriften machen nur Sinn, wenn diese kontrolliert werden. Möchte man bis um Mitternacht Kontrollen durchführen und falls nötig Bussen verteilen? Haben diese Parkplätze bis um 24:00 eine hohe Rotation oder blockiert man dadurch Parkplätze?
Nabia Inwil	Nein	Nur bis 19:00 Uhr.
GYSI-BETIMAG AG	Nein	Eine Bewirtschaftung bis 22.00 h ist ausreichend.
Immotre AG	Nein	Bis 19:00 Uhr abends ist ausreichend.
SVP Baar	Nein	Die SVP Baar spricht sich gegen jegliche Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten aus. Der Gemeinderat konnte in keinem Satz erklären (bzw. beweisen) inwiefern eine Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten eine Erleichterung für das Gewerbe und den Bürger geben wird. Das einzige was sich wohl ändern wird, sind die Einnahmen der Parkgebühren sowie die Ausgaben für die Kontrollen, welche mit dem Vorschlag des Gemeinderates wohl mit einem Mehraufwand verbucht werden müssen.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Nein	CVP Baar
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis, Korporation Grüt/Allenwinden
Fazit	16 6 2	Dafür Dagegen Enthalten

8. Soll weiterhin an der Baarer Besonderheit der gebührenfreien Parkplätze während der Mittagszeit festgehalten werden?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
SP Baar	Ja	Diese Besonderheit der gebührenfreien Parkplätze während der Mittagszeit hat sich in Baar etabliert und wird auch vom Gewerbeverband gefordert. Wir müssen uns allerdings bewusst sein, dass wir dadurch mehr Fahrzeuge während der Mittagszeit ins Zentrum locken, die Parkplätze schneller belegt sind und der Verkehr zunimmt. Bereits heute gibt es Personen, die aufgrund der Parkplatzsuche das Mittagessen verpassen.
SVP Baar	Ja	Ja. Die Gemeinde Baar mit jährlichen Überschüssen von dutzenden Millionen Franken und Parkgebühreneinnahmen von schon heute mehr als 500'000 Franken jährlich kann getrost auf die Bewirtschaftung der Parkplätze über den Mittag verzichten. Mit dieser Massnahme kann vor allem das seit Jahren unter Druck gerate Gastgewerbe entlastet werden. Zusätzlich kann das "Beizensterben" in Baar ohne diese unnötige Gebührenerhöhungen entschleunigt werden.
Planungskommission	Ja	Dafür 5 Dagegen 3 Enthaltungen -
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	Volg, Jego AG, SATUS Baar, RGPK, Spitex, Oberdorf-Center, Korporation Baar Dorf, White Indians, STV Allenwinden, Gewerbeverein Baar, Immotre AG, Nabia Inwil, CVP Baar, Gysi-Betimag AG
Alternative – die Grünen Baar	Nein	Nein: Wieso sollte die Nutzung des öffentlichen Raumes am Mittag keinen Wert haben? Wer über Mittag im Restaurant essen geht, kann sich auch eine Parkgebühr von 2.50 Fr. leisten. Die Bewirtschaftung soll die Zeit abdecken, in der die PP auch genutzt werden, also von 6.00 bis 24.00 Uhr.
Katholische Kirchengemeinde Baar	Nein	Steht dem Argument der Verkehrsberuhigung im Zentrum entgegen.
Gotthardcenter Baar	Nein	Wir sehen dazu keine Notwendigkeit.
Zuger Polizei Assistenzdienst	Nein	Nein, aus Sicht der Kontrollorgane nicht. Aus Sicht "als Dienst am Bürger" Seitens der Stadt Baar ist es nachvollziehbar.
Pro Senectute	Nein	Eine einheitlich und durchgehende Gebührenpflicht wäre sicher einfacher zu kommunizieren und kontrollieren und würde vermutlich zu weniger Missverständnissen führen. Zudem würde man parkierende Autofahrer/innen während der Mittagszeit gegenüber den anderen Tageszeiten bevorzugen. Ob das Sinn macht?
Korporation Grüt / Allenwinden	Nein	Was bringt dies?
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis
Fazit	17 6 1	Dafür Dagegen Enthalten

9. Sind Sie mit der Einführung eines neuen Tarif-modells in der Kernzone einverstanden? Konkret soll der Tarif ab 30 Minuten von 50 Rappen auf 1 Franken steigen, um die Verfügbarkeit der Parkplätze in der Kernzone zu erhöhen.

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
CVP Baar	Ja	Nach einem Jahr soll die Lenkungswirkung unbedingt abgeklärt werden. Der Lenkungseffekt ist aus Sicht der CVP Baar fraglich.
SP Baar	Ja	Der Vorschlag ist ein erster Ansatz. Um eine effektive Lenkung zu erzielen, müssten die Parkplatzpreise noch progressiver bewirtschaftet werden. Das heisst - der Tarif steigt mit der Parkplatzbelegungsdauer weiter an. Die Verteuerung ist nicht ausreichend, sodass es zu einem langfristigen und nachhaltigen Umdenken kommt. Wir müssen uns bewusst sein, dass mit der zunehmenden Wohnbevölkerung auch der Druck auf Zentrum und somit auf die Parkplätze steigt.
Planungskommission	Ja	Dafür 5 Dagegen 2 Enthaltungen 1
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	Volg, Jego AG, SATUS Baar, Spitex, Oberdorf-Center, Gysi-Betimag AG, Korporation Grüt/Allenwinden, Gotthardcenter Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst
SVP Baar	Nein	Diese Gebührenerhöhungen zulasten von Familien mit Kindern und des lokalen Gewerbes hat die Gemeinde Baar finanziell nicht nötig und die Auslastung der Parkplätze könnte durch weniger schädliche Massnahmen, wie z.B. einem Parkleitsystem, wie es z.B. die Stadt Zug kennt, verbessert werden. Wenn der Gemeinderat eine Verknappung des Parkangebots anerkennt, weshalb denkt der Gemeinderat nicht darüber nach, ob an gezielten Orten eine Vergrösserung des Angebots in Frage kommen könnte? Höhere Parkgebühren sind Gift für den Detailhandel, die Gastronomie und das Gewerbe, insbesondere in Zeiten, in denen viele Betriebe mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben.
Alternative – die Grünen Baar	Nein	Grundsätzlich einverstanden sind wir mit der Einführung neuer, erhöhter Tarife. Beim vorgeschlagenen Tarifmodell werden jedoch gleich zwei grobe Fehler begangen: a) Durch eine tiefe Anfangsgebühr von nur 50 Rappen fehlt jeglicher Anreiz, auf das Auto zu verzichten. Zum Vergleich: ein Busbillet 1 Zone mit Halbtax-Abo kostet Fr. 2.70. b) Durch eine kurze Parkplatzbelegungen wird der effektive Aufenthalt im Zentrum geprägt von An- und Abreise. Ein Verweilen im Zentrum, gekoppelt durch einkaufen und Konsumation im Restaurant, wird nicht gefördert. Antrag: In der Kernzone sollen höhere Anfangsgebühren, welche sich an den Preisen des öffentlichen Verkehrs orientieren, die Verfügbarkeit sicherstellen. Anschliessend sollen moderate Preise und längere Parkdauern den Aufenthalt im Dorf fördern.
RGPK	Nein	4 Mitglieder der RPGK wünschen einen einheitlichen Preis von 50 Rappen für 30 Minuten (= 1 Franken pro Stunde) in allen Zonen. Ein Mitglied war mit dem Vorschlag einverstanden.

Katholische Kirchengemeinde Baar	Nein	Für die Verfügbarkeit der Parkplätze ist die zeitliche Beschränkung entscheidend. Mit der Preiserhöhung sinkt die Attraktivität der Zentrumsgeschäfte.
Gewerbeverein Baar	Nein	Die ersten 30 Minuten gratis und danach 50 Rappen für 30 Minuten
White Indians	Nein	Für das Baarer Gewerbe ist es ein Nachteil, weniger Kundschaft wo kurz parkiert. Kunden verlagern ihre Einkäufe in günstigere Einkaufsmöglichkeiten. z. B. Zugerland, Emmencenter.
Pro Senectute	Nein	Diese Erhöhung wird vermutlich nicht zum Ziel führen.
Korporation Baar-Dorf	Nein	Die aktuellen Tarife sind für uns i.O.
Nabia Inwil	Nein	Soll bei 50 Rappen bleiben.
STV Allenwinden	Nein	Ist die Erhöhung nicht ein Nachteil fürs Gewerbe im Zentrum? Ich glaube nicht dass eine Preiserhöhung die Verfügbarkeit verbessert.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Nein	Immotre AG
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis
Fazit	12 11 1	Dafür Dagegen Enthalten

10. Sind Sie mit der Ausgestaltung der Tarife für die restlichen Zonen einverstanden?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Pro Senectute	Ja	Sofern es damit keine Gebührenerhöhung mit sich bringt.
White Indians	Ja	Frage: Wenn Sternmatt 2 Turnhalle steht, werden die Aussenzonen Sternmatt 1 und Sternmatt 2 nochmals bewertet? Aussenzone oder Freizeitanlage?
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	Volg, Jego AG, SATUS Baar, Spitex, Oberdorf-Center, SP Baar, Gysi-Betimag AG, Gotthardcenter Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, RGPK, Korporation Baar Dorf, STV Allenwinden, Immotre AG, Nabia Inwil, Katholische Kirchgemeinde Baar
SVP Baar	Nein	Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtigt. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.
Gewerbeverein Baar	Nein	Grundsätzlich die ersten 30 Minuten gratis und danach 50 Rappen für 30 Minuten.
CVP Baar	Nein	Sonntag soll gebührenfrei sein.
Alternative – die Grünen Baar	Nein	Der Vorschlag geht zu wenig weit: Sämtliche Tarife sollten geprägt sein durch zwei Charakteristika: Höhere Anfangsgebühr und moderate weitere Gebührenentwicklung. Die Verfügbarkeit wird durch eine Anfangsgebühr sichergestellt, welche sich am öffentlichen Verkehr orientiert. Die moderate Gebührenentwicklung gekoppelt mit einer längeren maximalen Parkdauer, fördert die grössere Ausnutzung der Parkplätze verlängert die Aufenthaltsdauer für Einkäufe.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Nein	-
Planungskommission	Nein	Dafür 3 Dagegen 3 Enthaltungen 2
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis, Korporation Grüt/Allenwinden
Fazit	17 5 2	Dafür Dagegen Enthalten

11. Erachten Sie es als sinnvoll, dass die maximale Parkdauer auf Kurzzeitparkplätzen im Zentrum auf 30 Minuten begrenzt ist?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	Ja	Ja: Wenige Kurzzeitparkplätze im Zentrum für einen hohen Umschlag scheinen sinnvoll, sind aber auf die vorgesehene Anzahl von 4 PP zu beschränken.
Planungskommission	Ja	Dafür 6 Dagegen 2 Enthaltungen -
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	Volg, Jego AG, Oberdorf-Center, SP Baar, Gysi-Betimag AG, Gotthardcenter Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, RGPK, Korporation Baar Dorf, White Indians, STV Allenwinden, Immotre AG, Katholische Kirchgemeinde Baar, CVP Baar
SVP Baar	Nein	Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtigt. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.
Gewerbeverein Baar	Nein	Erweitern auf 45 Minuten, damit auch grössere Besorgungen erledigt werden können.
Spitex	Nein	Unsere Einsatzzeiten sind zum Teil länger.
SATUS Baar	Nein	Ich schlage 45 Minuten vor.
Pro Senectute	Nein	Gerade ältere Menschen benötigen etwas mehr Zeit um gewisse Dinge zu erledigen. 60 Minuten erachten wir als sinnvoll.
Nabia Inwil	Nein	Auf 60 Minuten.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Nein	Korporation Grüt/Allenwinden
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis
Fazit	16 7 1	Dafür Dagegen Enthalten

12. Sind Sie damit einverstanden, dass die maximale Parkdauer in der Kernzone auf höchstens 2 Stunden begrenzt ist, um die Verfügbarkeit zu erhöhen?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Planungskommission	Ja	Dafür 5 Dagegen 1 Enthaltungen 2
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	Volg, Jego AG, Oberdorf-Center, SP Baar, Gysi-Betimag AG, Gotthardcenter Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, RGPK, Korporation Baar Dorf, White Indians, STV Allenwinden, Immotre AG, CVP Baar, Korporation Grüt/Allenwinden, SATUS Baar, Spitex, Nabia Inwil, Pro Senectute
Alternative – die Grünen Baar	Nein	Nein: Eine Beschränkung der Parkdauer führt zu grösserer Frequentierung und somit zu Mehrverkehr. Die kurze Parkdauer macht Baar unattraktiv zum Verweilen. Die Verfügbarkeit der knappen Parkplätze im Zentrum soll über entsprechend erhöhte Tarife geregelt werden.
SVP Baar	Nein	Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtigt. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.
Katholische Kirchgemeinde Baar	Nein	3 Stunden. Es gibt Angelegenheiten, die mehr Zeit in Anspruch nehmen als zwei Stunden.
Gewerbeverein Baar	Nein	Auf 3 Stunden verlängern. Soll ein Dorfzentrum leben, müssen die Besucher darin verweilen. Mit dem Ausbau der Spielplätze und des sonstigen Angebots (Märkte, Anlässe, Cafés usw.) wird das auch attraktiver.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Nein	-
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis
Fazit	19 4 1	Dafür Dagegen Enthalten

13. Sind Sie damit einverstanden, dass die maximale Parkdauer in der Aussenzone auf höchstens 6 Stunden begrenzt ist?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	Ja	Ja: Mit der Beschränkung auf 6 Std. soll die Ganztagsparkierung (u.a. auch Pendler aus den Berggemeinden, die in Baar auf den Zug umsteigen) verhindert werden.
Planungskommission	Ja	Dafür 5 Dagegen 1 Enthaltungen 2
RGPK	Ja	Wie wird das mit Nachtparkieren geregelt?
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	Volg, Jego AG, Oberdorf-Center, SP Baar, Gysi-Betimag AG, Gotthardcenter Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, Korporation Baar Dorf, STV Allenwinden, Immotre AG, Spitex, Nabia Inwil, Pro Senectute
Katholische Kirchgemeinde Baar	Nein	Sinnvoll ist 1 Tag. Wenn ich z.B. in einer Turnhalle an einem Turnier teilnehme.
CVP Baar	Nein	Dadurch wird nur der Kontrollaufwand erhöht.
SVP Baar	Nein	Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtigt. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.
Gewerbeverein Baar	Nein	Es soll einem Arbeitstag von mindestens 8 Stunden entsprechen.
White Indians	Nein	Unbeschränkt, da im Sternmatt II Turniere oder Meisterschaften stattfinden, wo den ganzen Tag gehen. (mind. 11Std.) Gebiet Sternmatt 1 und 2. Tageskarte wie in der WMH von Vorteil.
SATUS Baar	Nein	Wettkämpfe (Bsp. in der Dorfmatturnhalle) dauern länger als 6 Stunden, somit schlage ich 10 Stunden vor
Korporation Grüt / Allenwinden	Nein	Nur für Allenwinden! Pendler oder Ausflügler, Vereine nutzen Parkplatz Friedhof oder Schulhaus für park und ride! oder sonstige Anlässe? Wie kann dies gelöst werden, max Parkdauer müsste um 12h sein! Wie parkiert die Lehrerschaft? Erhalten diese eine gratis Gemeindeparkkarte?
Teilnehmer ohne Bemerkung	Nein	-
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis

Fazit	16 7 1	Dafür Dagegen Enthalten
-------	--------------	-------------------------------

14. Sind Sie damit einverstanden, dass die Gemeinde, zur Vermeidung von Quellverkehr ins Zentrum, künftig auch weiterhin keine eigenen Park+Ride Parkfelder (Parkplatz Neugasse) zur Verfügung stellt?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	Ja	Frage: Sollte es anstelle von "Quellverkehr" nicht "Zielverkehr" heissen?
SP Baar	Ja	Das ÖV-Angebot in der Gemeinde Baar wurde sukzessive ausgebaut und wird dies weiterhin tun. Bereits heute besteht die Möglichkeit, den Bahnhof Baar mit dem ÖV zu erreichen. Ein Augenschein auf dem Parkplatz Bahnmatt zeigt deutlich auf, dass viele Parkplätze von ausserkantonalen Fahrzeugen belegt sind. Mit dem Ausbau der SBB bis ins Jahr 2035, ist es essentiell, dass der motorisierte Quellverkehr ins Zentrum vermindert wird und alternative Verkehrsmittel (ÖV, Langsamverkehr) gefördert werden.
Planungskommission	Ja	Dafür 5 Dagegen 1 Enthaltungen 2
Korporation Grüt / Allenwinden	Ja	Kosten von CHF 5.- kann diskutiert werden. Ist preiswert für einen Tag.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	Volg, Jego AG, Oberdorf-Center, Gysi-Betimag AG, Gotthardcenter Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, Immotre AG, Spitex, Nabia Inwil, Pro Senectute, White Indians, CVP Baar, SATUS Baar
SVP Baar	Nein	Geht es nach dem Gemeinderat, soll der gut frequentierte und direkt beim Bahnhof Baar liegende Park + Ride Parkplatz an der Neugasse abgeschafft werden. Damit würde das Angebot von bislang 142 Park + Ride Parkplätzen in Baar drastisch reduziert. Mit dieser Massnahme will der Gemeinderat das Ortszentrum entlasten, so der zuständige Gemeinderat Zari Dzaferi in der Zugerzeitung vom 6. Juli 2020. Dabei lässt unseres Erachtens der Gemeinderat völlig ausser Acht, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner der Zuger Berggemeinden, wozu übrigens auch der Baarer Ortsteil Allenwinden gehört, auf das Park + Ride Angebot in Baar angewiesen sind. Wenn diese «Bergler» möglichst schnell, das heisst ohne Stau und mit möglichst geringem Zeitaufwand, ihre Arbeitsstellen in den Agglomerationen Zürich und Luzern erreichen wollen, benötigen sie für den Umstieg auf die Bahn unter Umständen einen Parkplatz beim Bahnhof Baar. Denn nicht alle wohnen im Ägerital oder in Allenwinden direkt neben einer Bushaltestelle mit Anschluss an die Bahnhöfe Baar oder Zug. Um in Zug oder Baar überhaupt auf die Bahn umsteigen zu können, ist so Mancher aus den Zuger Berggemeinden auf das Auto angewiesen. Mit der Abschaffung der Park + Ride Anlage in Baar würde die Anbindung der Zuger Berggemeinden an den öffentlichen Verkehr verschlechtert beziehungsweise das Umsteigen auf die Bahn erschwert. Die Folge wäre, dass so mancher «Bergler» künftig mit dem Auto nach Zürich oder Luzern zur Arbeit fährt, was auch aus ökologischer Sicht einem grossen Unsinn gleichkäme. Das Baarer Dorfzentrum wird mit der kurz bevorstehenden Inbetriebnahme der Tangente zudem genügend Entlastung erfahren. Auf die Abschaffung der Park + Ride Anlage kann folglich auch unter diesem Gesichtspunkt getrost verzichtet werden.

RGPK	Nein	Falls es eine Gelegenheit ergibt, sollen diese zur Verfügung gestellt werden.
Korporation Baar-Dorf	Nein	Aus unserer Sicht wäre ein erweiterter P&R wünschenswert.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Nein	Gewerbeverein Baar
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis, STV Allenwinden, Katholische Kirchgemeinde Baar
Fazit	17 4 3	Dafür Dagegen Enthalten

15. Erachten Sie es als sinnvoll, dass bei den «Freizeitanlagen» Tagesparkkarten gekauft werden können?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	Ja	Vorläufiges JA: Tageskarten machen Sinn, solange im Lättich keine Schranke vorhanden ist. Der Preis von Fr. 5.- ist aber für einen ganzen Tag Parkierung zu tief angesetzt. Es besteht kein Anreiz, den ÖV zu nutzen. Späteres Nein: Wenn eine Schranke eingerichtet ist - was wir begrüßen - kann die effektive Parkierungszeit beim Verlassen der Anlage abgerechnet werden. Tagesparkkarten erübrigen sich dann.
Planungskommission	Ja	Dafür 7 Dagegen 1 Enthaltungen -
Korporation Grüt / Allenwinden	Ja	Der Preisfindung wird eine Herausforderung sein!!
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	STV Allenwinden, Katholische Kirchgemeinde Baar, Volg, Jego AG, Oberdorf-Center, SP Baar, Gysi-Betimag AG, Gotthardcenter Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, Immotre AG, Spitex, Nabia Inwil, Pro Senectute, White Indians, CVP Baar, SATUS Baar, RGPK, Korporation Baar Dorf, Gewerbeverein Baar, SVP Baar
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis
Fazit	23 0 1	Dafür Dagegen Enthalten

16. Sollen mit separaten Regelungen Parkkarten gegen Gebühr abgegeben werden können?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	Ja	Ja: Die Kriterien für die Abgabe von Parkkarten gegen Gebühr müssen transparent und klar geregelt sein. Bei der Abgabe sollte eher eine zurückhaltende Praxis angewendet werden.
CVP Baar	Ja	Dieser Punkt sollte in den Unterlagen genauer erläutert werden.
SP Baar	Ja	Es soll sparsam mit den Parkkarten umgegangen werden.
Planungskommission	Ja	Dafür 8 Dagegen - Enthaltungen -
GYSI-BETIMAG AG	Ja	Die Handwerker-Parkkarte soll beibehalten werden! Mit Datum-Eintrag.
Immotre AG	Ja	Ja - Gewerbe, Spitex etc.
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	STV Allenwinden, Katholische Kirchgemeinde Baar, Volg, Jego AG, Oberdorf-Center, Gysi-Betimag AG, Gotthardcenter Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, Spitex, Nabia Inwil, SATUS Baar, RGPK, Korporation Baar Dorf, Gewerbeverein Baar, SVP Baar
Korporation Grüt / Allenwinden	-	Wie gross ist das Bedürfnis? Wo kann dann überall parkiert werden? Für das Gewerbe, Handwerker interessant! Der Preisfindung wird eine Herausforderung sein!!
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Pro Infirmis
Fazit	22 0 2	Dafür Dagegen Enthalten

17. Sind Sie damit einverstanden, dass während Beerdigungen, Veranstaltungen, etc. die Bewirtschaftung durch autorisierte Personen ausgesetzt werden kann?

Teilnehmer	J / N	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	Ja	Ja: Die Kriterien für die Aussetzung der Bewirtschaftung während Veranstaltungen müssen transparent und klar geregelt sein. In erster Linie sollte dabei die Aussetzung der maximalen Parkdauer im Fokus stehen, nicht aber die Befreiung von der Tarif-pflicht (z.B. bei Beerdigungen).
Planungskommission	Ja	Dafür 8 Dagegen - Enthaltungen -
White Indians	Ja	Frage: Wie sieht es mit Sportveranstaltungen und Meisterschaften aus?
SATUS Baar	Ja	Gehören dazu auch Sportwettkämpfe?
Teilnehmer ohne Bemerkung	Ja	STV Allenwinden, Katholische Kirchgemeinde Baar, Volg, Jego AG, Oberdorf-Center, SP Baar, Gysi-Betimag AG, Gotthardcenter Baar, Zuger Polizei Assistenzdienst, Immotre AG, Spitex, Pro Senectute, CVP Baar, Korporation Baar Dorf, Gewerbeverein Baar, SVP Baar
RGPK	-	Es soll eine klare Regelung geschaffen werden (z.B. bei einer Beerdigung gibt es keine Bewirtschaftung). Aber dies soll nicht durch eine autorisierte Person jeweils einzeln beurteilt und bewilligt werden müssen.
Korporation Grüt / Allenwinden	-	Wie weiss der Parkierende, dass die Bewirtschaftung ausgesetzt ist und wie lange?
Teilnehmer ohne Bemerkung	-	Nabia Inwil, Pro Infirmis
Fazit	20 0 4	Dafür Dagegen Enthalten

18. Gibt es im Rahmen der Parkplatzbewirtschaftung weitere Fragestellungen, zu welchen Sie sich äussern möchten?

Teilnehmer	Bemerkung
Alternative – die Grünen Baar	<p>A) Grundsätzliches: Die Revision des Konzepts Parkplatzbewirtschaftung kommt ohne Bezug zu den städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklungen im Zentrum daher. Die Zentrumsplanung, die RES und der Verkehrsrichtplan haben auch Antworten auf Fragen wie: Welche Mobilität wollen wir im Zentrum, und welche nicht? Und welche Auswirkungen hat dies auf die Anzahl Parkplätze und deren Bewirtschaftung? zu liefern. Deshalb ist das vorliegende PP-Konzept nach Abschluss der genannten Planung zu überprüfen und nötigenfalls anzupassen, sowie zu einem eigentlichen "Parkierungs-Konzept" zu erweitern (d.h. wo sind welche PP erforderlich oder auch nicht). Dazu gehört auch der Einbezug der öffentlichen Velo-Parkplätze. Da gibt es verschiedene Schwachstellen im Zentrum, die es zu anzugehen gilt (z.B. Coop, Nordseite, oder Park&Bus-Velo-Parkplätze bei den Bushaltestellen)</p> <p>B) Wo sehen wir das Potential des Zentrums von Baar? Unser Baar verfügt über eine autofreie Begegnungszone im Dorfkern und ausgedehnte angrenzende Tempo-30-Zonen. Das Zentrum wird durch gut ausgebaute Fussgänger- und Fahrradwege oder mit dem öffentlichen Verkehr erreicht. Für den motorisierten Individualverkehr besteht, gegenüber heute, nur ein begrenztes Angebot an öffentlichen Parkfeldern. Diese Grundpfeiler sollten bei der Überarbeitung der Parkraumplanung und -bewirtschaftung zentrale Ausgangspunkte sein. Damit wir gemeinsam für Baar ein Zentrum schaffen, in welchem man sich gerne trifft und auch verweilt</p> <p>C) Baar ist Energiestadt. Gemäss Faktenblatt zur Energiestadt will Baar die Energie-stadt verstärkt auch im Mobilitätsbereich thematisieren. Wurden bei der Erarbeitung des Konzepts Parkraumbewirtschaftung die Schwerpunkte und Ziele nach dem Energieleitbild berücksichtigt?</p> <p>D) Wieso wird bei der Tarifsetzung keine Lenkungswirkung erzielt? Gemäss Energie-leitbild und Klimazielen des Bundes soll der Primärenergieverbrauch und die Treibhausgasemissionen pro Kopf gesenkt werden.</p>
CVP Baar	Wie bereits ausgeführt, es fehlt an einem umfassenden Verkehrskonzept.
SP Baar	Die Erarbeitung dieses Konzepts wurde über mehrere Jahre von verschiedenen Abteilungsvorständen nicht angepackt. Daran stören wir uns. Wie bei Buchstabe D angesprochen, wird es in gewissen Quartieren zu einem Mehraufkommen an parkierten Autos auf den Strassen geben, wenn man Parkplätze ab 06:00 Uhr bewirtschaftet. Dies bedeutet, dass viele Menschen auf den Strassen "wild" parkieren werden. Dies stellt ein Problem dar und diesem Umstand muss dringend Rechnung getragen werden, da in Wohnquartieren die Menge an parkierten Autos einerseits die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer*innen gefährdet. Andererseits können beim Ein- und Ausparkieren, sowie beim Einbiegen in die Strassen die Sichtweiten nicht immer eingehalten werden können. Es soll daher geprüft werden in welchen Gebieten mit einer Zunahme der "wilden Parkiererei" zu rechnen ist und präventive Massnahmen ergriffen werden müssen.
SVP Baar	Um Verfügbare Parkplätze ersichtlich zu machen, könnte in Baar auch ein Parkleitsystem hilfreich sein. Wurde dies innerhalb des Gemeinderates diskutiert? Wurden andere ergänzende Massnahmen diskutiert?

RGPK	Es soll in der Gemeinrechnung aufgezeigt werden, wie hoch die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung sind und wie hoch die Bussengelder sind und wie hoch der Aufwand für die Bussenverteilung sind?
Katholische Kirchengemeinde Baar	Die Bewirtschaftung bis mindestens 23.00 Uhr macht in jedem Fall Sinn.
Gewerbeverein Baar	Sind auf dem Beiblatt aufgeführt. Zudem fehlt eine Aussage zu der AEH von der Gemeindeverwaltung.
Spitex	Die Spitex Kanton Zug ist ein sehr wichtiger ambulanter Dienst im Gesundheitswesen des Kantons Zug. Wir sind auf Parkplätze angewiesen. Für uns ist es sehr wichtig, damit wir unsere Kunden rasch und effizient bedienen können, genug Parkplätzenmöglichkeiten zu haben. Wir leisten 953 Einsätze pro Tag. Darum begrüßen wir eine Reglementierung, welche das Ziel hat, diese Parkplätzenmöglichkeiten zu erhöhen. Als Non-Profit-Organisation ist für uns eine wichtige Bedingung, dass die Parkkosten nicht sehr hoch sind. Die aktuelle Situation in der Gemeinde Baar ist unter diesem Aspekt für uns sehr unbefriedigend. Die Spitex Kanton Zug darf in 10 Gemeinden des Kantons Zug dank Gratis-Parkkarten kostenlos parkieren, nur die Gemeinde Baar ist die Ausnahme. Wir zahlen jedes Jahr mehrere tausend Franken Parkgebühren um unsere Dienstleistungen für die Einwohner der Gemeinde Baar zu erbringen. Wir haben mehrere Male einen Erlass dieser Gebühren beantragt, leider erfolglos. Wir nutzen diesen Teil der Vernehmlassung "Verbesserungsvorschlag" um noch einmal diese unverständliche Ungleichbehandlung innerhalb des Kantons Zug zu thematisieren. Wir sind weiterhin nicht einverstanden mit profitorientierten Berufsgattungen wie Handwerker oder Ärzteschaften gleichgestellt zu werden, die ihr Wegzeiten in Rechnung stellen können. Vielleicht wäre diese neue Parkplatzbewirtschaftung die Gelegenheit für die Gemeinde Baar diese, unserer Meinung nach, unfaire Behandlung zu beseitigen. Wir würden die Berücksichtigung unseres Antrages sehr begrüßen.
White Indians	Beachtung bei der Eröffnung der Sternmatt II Sporthalle, wie die Parkfelder eingeteilt werden. Freizeitanlage oder Aussenzone? Möglichkeit den ganzen Tag zu parken. Evtl. Mit Tagstarif wie in der WMH!
Pro Infirmis	Es ist wünschenswert, wenn festgehalten wird, dass Rollstuhlgerechte Parkplätze nicht bewirtschaftet werden. Zwar gibt es hierfür keine rechtliche Regelung. In der Praxis sind aber Parkautomaten in aller Regel kaum hindernisfrei bedienbar. Trottoir-kanten, fehlende Flächen vor den Automaten und/oder für sitzende Personen nicht erreichbare Bedienhöhen verhindern das Benutzen der Automaten. Dem kann durch das Unterlassen der Gebührenpflicht für RPP begegnet werden. Herzlichen Dank für den Einbezug von Pro Infirmis in das Vernehmlassungsverfahren.
Pro Senectute	Gibt es genügend Parkplätze für Behinderte? Bei neuen Parkplätzen sollte dem Umstand Rechnung getragen werden, dass die Fahrzeuge tendenziell immer grösser werden.
Korporation Baar-Dorf	Nein. Wir bedanken uns für die Möglichkeit, dass wir frühzeitig zur Stellungnahme eingeladen wurden!
Korporation Grüt / Allenwinden	Es soll ein möglichst einheitliches Bewirtschaftungssystem über alle Parkplätze eingeführt werden. Verschiedene Parkdauern erschweren die Nutzung! Hier kann ich nur 30 Minuten, da 2 Stunden oder unbegrenzt, oft wird es nicht passend sein. In Allenwinden werden einige Parkplätze mit Geschäftsfahrzeugen als "Privatparkplatz", Laternenparkplatz genutzt. Vereinsangehörige müssen dann Wildparkieren! Es wird ein emotionales Thema sein. Wenn ich einen gebührenpflichtigen Parkplatz benötige, gehe ich am liebsten in ein Parkhaus in Zug oder Baar damit ich mich nicht mit den verschiedenen Parkzeiten auseinandersetzen muss. Am Schluss sollte die

	Bewirtschaftung zumindest Kostendecken sein, die Parkgebühren sollten wegen der Bewirtschaftung nicht angehoben werden müssen.
STV Allenwinden	Besteht eine Möglichkeit, bei einem Anlass in der Aula, den Platz vor der Turnhalle Allenwinden als Parkplatz zu öffnen?
GYSI-BETIMAG AG	Die Gemeinde soll ihren Angestellten, Lehrpersonal oder Aufsichtspersonen Sonder-Park Bewilligungen nur noch sehr restriktiv ausstellen. Wenn möglich sollen diese Personen ihre Autos vorzugsweise in Tiefgaragen oder Parkplätzen im Eigentum der Gemeinde abstellen.
Immotre AG	In der Kernzone sollten die ersten 30 Minuten gratis sein. Möglichkeit von Tageskarten in der Aussenzone.

Eingeladen:	50
Teilgenommen:	24
Nicht teilgenommen:	22
Auf Teilnahme verzichtet:	4 (VTK, P/K, F/W, Korporation Inwil-Baar)

Leutrim Sylejmani
Sachbearbeiter Verkehrstechnik

Übersicht Vernehmlassungsantworten zum Parkplatzbewirtschaftungskonzept

Fragen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Alternative - die Grünen Baar	JA / NEIN	JA	JA	JA / NEIN	JA	JA / NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA
CVP Baar	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	NEIN	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA
Gewerbeverein Baar	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	JA
Gotthardcenter Baar	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Gysi-Betimag AG	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Immotre AG	JA	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Jego AG	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Katholische Kirchgemeinde Baar	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	-	JA	JA	JA
Korporation Baar Dorf	NEIN	JA	JA	JA	Ja	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA
Korporation Grüt/Allenwinden	-	JA	JA / NEIN	-	-	NEIN	-	NEIN	JA	-	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	-	JA / NEIN
Nabia Inwil	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	-
Oberdorf-Center	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Planungskommission	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Pro Infirmis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pro Senectute	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
RGPK	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA / NEIN
SATUS Baar	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA
SP Baar	JA	JA	JA	JA	JA	JA / NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Spitex	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
STV Allenwinden	-	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	-	JA	JA	JA
SVP Baar	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	JA
Volg	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
White Indians	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA
Zuger Polizei Assistenzdienst	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
JA	16	21	18	20	17	15	16	17	12	17	16	19	16	17	23	22	20
NEIN	5	2	4	1	5	6	6	6	11	5	7	4	7	4	0	0	0
Jein / Enthaltungen	3	1	2	3	2	3	2	1	1	2	1	1	1	3	1	2	4

Gemeinderat Baar
Rathausstrasse 2
6340 Baar

Vernehmlassung Konzept Parkplatzbewirtschaftung

Sehr geehrter Herr Gemeinderat Dzaferi

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates

Die FDP Baar bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zum Konzept Parkplatzbewirtschaftung und reicht ihre Vernehmlassungsantwort hiermit innert Frist ein.

Die FDP Baar erachtet es als nicht zielführend, den Fragebogen mit den achtzehn Fragen zu beantworten. Das Konzept hat bereits im Vorfeld viel zu diskutieren gegeben und bereits dabei wurde ersichtlich, dass in dieser Thematik die Meinungen stark auseinandergehen. Die gewählte Form der Vernehmlassung verstärkt diese Tendenz umso mehr. Aufgrund dessen hat sich der Vorstand der FDP Baar dazu entschieden, in schriftlicher Form zum versendeten Dokument und zur besprochenen Thematik Stellung zu nehmen und einzelne Punkte daraus aufzunehmen.

Der FDP Baar ist es wichtig, dass eine angemessene Bewirtschaftung gemeindeübergreifend vorgenommen wird, welche es verhindert, dass öffentliche Parkplätze als «private» Gratis-Parkplätze missbraucht werden. Entsprechend unterstützen wir eine Bewirtschaftung ab 06.00 Uhr morgens und bis spätestens 19.00 Uhr abends (Kernzone bis 22.00 Uhr um Laternengaragen zu verhindern). Bezüglich der Kurzzeitparkplätze am Bahnhof sollte überprüft werden, ob es möglich ist, eine «Kiss and Ride Zone» zu erlassen, analog dem Bahnhof Zug. Bei den Kurzzeitparkplätzen an der Dorfstrasse erachtet es die FDP Baar als nicht zielführend, diese anders zu bewirtschaften als jene in der Kernzone.

Zudem begrüßen wir es, dass an den gebührenfreien Parkplätzen während der Mittagszeit festgehalten wird. Zudem soll weiter überprüft werden, ob die erste halbe Stunde der Parkzeit gebührenfrei gestaltet werden kann. Dies würde insbesondere dem lokalen Gewerbe einen Standortvorteil verschaffen, was dem Gemeinderat am Herzen liegen sollte. Diese gewerbefreundliche Haltung und die entsprechenden Möglichkeiten bei der Umsetzung sollten nochmals überdacht werden, auch bezüglich der angedachten Bewirtschaftungszeiten in den einzelnen Zonen. Generell ist eine Gebührenerhöhung nach Ansicht der FDP Baar nicht angezeigt.

Des Weiteren sollte die Kategorisierung der Parkplätze nochmals überdacht werden. Warum die Parkplätze Dorfmatte, Schulstrasse, Sternmatte 1 und Sternmatte 2 als Aussenzonen eingeteilt werden, ist für uns nicht ersichtlich. Die zudem angedachte unterschiedliche Bewirtschaftung der verschiedenen Zonen würde unter anderem auch in diesen Gebieten zu reinen Verschiebungen der Problematiken führen. Diese Thematik muss vom Gemeinderat nochmals überdacht werden.

Baar entwickelt sich weiter zu einer «Agglomerationsgemeinde» von Zürich. Somit wird auch in Zukunft mit einem stark erhöhten Personenverkehr am Bahnhof Baar zu rechnen sein. Aus diesem Grund muss die Gemeinde (zusammen mit der SBB) ein Konzept erarbeiten, welches diesem Bedürfnis gerecht wird.

Abschliessend empfiehlt die FDP Baar dem Gemeinderat, grundsätzlich an der bisherigen Handhabung festzuhalten und nur kleinere, vorhergenannte Anpassungen vorzunehmen. Die geltenden Bewirtschaftungen funktionieren und bedürfen lediglich kleineren Anpassungen, welche zu einer Verbesserung der aktuellen Situation führen würden. Dass mit dem aktuellen Entwurf «Konzept Parkplatzbewirtschaftung» eine umfassende Verbesserung erzielt werden sollte, wird von der FDP Baar jedenfalls aktuell bezweifelt.

Selbstverständlich behält sich die FDP Baar aber vor, im Rahmen der parteiinternen Beratung auf einzelne zukünftige Bestimmungen vertieft einzugehen und allfällige Änderungen zu fordern.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen Baar



Michael Arnold
Präsident FDP. Die Liberalen Baar